

Protokoll der Stugenkonferenz vom 11.01.2012

Begin: 12:15 Uhr
Ende: 13:50 Uhr
Protokoll: Philipp Heyken StugA Physik
philipp.heyken@uni-bremen.de

Anwesende: StugA Germanistik StugA Geschichte
StugA Integrierte Europastudien StugA Informatik
StugA Mathematik StugA Pflegewissenschaften
StugA Philosophie StugA Physik
StugA Politikwissenschaften StugA Public Health
StugA Romanistik StugA Systems Engineering

Konrektorin für Studium und Lehre (ab TOP 4)

Tagesordnungspunkte

TOP 0 Organisatorisches	2
TOP 0.1 alte Protokolle	2
TOP 0.2 nächstes Treffen	2
TOP 1 Berichte	2
TOP 1.1 Bericht AK-Stugendatenbank	2
TOP 1.2 Termine für Studieninteressierten Information	2
TOP 1.3 Stugen-Postfächer im AStA-Büro	3
TOP 2 Anträge	3
TOP 2.1 Antrag auf Einrichtung eines StuKo-Lehrmatsausschusses	3
TOP 3 Sonstiges	3
TOP 3.1 Stugenwiki	3
TOP 4 Vorstellung der Maßnahmen aus dem Qualitätspakt Lehre	4

TOP 0 Organisatorisches

TOP 0.1 alte Protokolle

Die Protokoll der Sitzung vom 07.12.2011 wurde ohne Änderungen genehmigt.
Über Protokoll der Sitzung vom 11.11.2011 nicht abgestimmt wurde, da es noch nicht in überarbeiteter Form vorliegt.

TOP 0.2 nächstes Treffen

Die nächste Stugenkonferenz findet am 08.04.2010 ab 12 Uhr (st) im AStA-Konferenzraum statt.

TOP 1 Berichte

TOP 1.1 Bericht AK-Stugendatenbank

Seit der letzten Konferenz hat sich eine Arbeitsgruppe zur Erstellung einer brauchbaren Stugendatenbank befasst. In dieser Datenbank sollen zu jedem StugA die folgenden Daten gespeichert werden:

- welche Studiengänge vertreten werden (wichtig für Finanzabrechnung)
- E-Mail-Adresse
- Homepageadresse
- Raumnummer (optional)
- Postfachnummer (optional)
- Telefonnummer (optional)
- Sitzungstermin (optional)

Des Weiteren sollen auch die Kontaktdaten des jeweiligen Finanzreferenten nicht öffentlich gespeichert werden. Auf diese Daten soll aber nur der AStA-Finanzreferent Zugriff haben. (Für event. Rückfragen bei Finanzanträgen.)

Problematik: Gerade E-Mail- und Homepage-Adressen von Stugen ändern sich unregelmäßig und bisweilen oft. Eine reine Sammlung von Adressen ist daher schnell nicht mehr aktuell und damit unbrauchbar.

Um dem entgegen zu wirken sollen bei der neuen Datenbank alle Stugen einmal im Jahr bestätigen, dass sich ihre Daten nicht geändert haben bzw. die geänderten Daten angeben. Stugen, welche diese Bestätigung nicht erbringen bekommen, dürfen keine Finanzanträge mehr einreichen.

Genaue Details zur Handhabung sind noch nicht geklärt. Die technische Umsetzung soll aber über die AStA EDV-Beratung geschehen. Ein Start des Systems ist für SoSe10/12 geplant.

TOP 1.2 Termine für Studieninteressierten Information

Informationstage für Studieninteressierte - ISI

Sind bis jetzt für den 15. Mai geplant, werden aber vermutlich noch einmal verschoben, da im gleichen Zeitraum in Niedersachsen die Abitursprüfungen geschrieben werden.

Einblicke

Die Veranstaltungen "Einblicke" für die MINT-Fächer findet auch in diesem Jahr wieder in den Osterferien statt.

TOP 1.3 Stugen-Postfächer im AStA-Büro

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stugen-Postfächer im AStA-Büro ab 18.01 neu vergeben werden, wenn die Stugen bis dahin nicht per Mail bestätigen, dass sie dieses Postfach noch weiter nutzen. (E-Mail an: stugen@asta.uni-bremen.de) Dies wurde in einer Mail über den Stugenverteiler vor Weihnachten angekündigt.

TOP 2 Anträge

TOP 2.1 Antrag auf Einrichtung eines StuKo-Lehrramtsausschusses

Ganzer Antrag siehe Seite 5.

Diskussion zum Antrag:

Es gibt nachfragen ob warum kein eigener Lehramts-StugA gegründet wird. Steffen Post (StugA Romanistik) Dieses wurde schon Mehrfach versucht scheiterte aber jedes mal. Gründe waren unter anderem überschneidungen mit Stugen des FB10 und FB12.

Des weiteren wird gefragt, warum die der Ausschuss von der StuKo eingerichtet werden soll. Der Grund hierfür zum einen, dass ähnliche Strukturen aufgebaut und eventuell auch die gleichen Kommunikationsmittel (z.B. der Stugenverteiler) verwendet werden sollen.

Es wird nochmal gefordert, dass der Ausschuss der StuKo keine Konkurrenz macht und keine zusätzliche Einflussmöglichkeit der Lehramtsstugen in der StuKo entstehen. Beides ist so im Antrag vorgesehen.

Es wird auch noch einmal bekräftigt, dass alle Lehramtsstudierenden angesprochen werden sollen, egal auf welche Schulform sie studieren.

Dem Antrag wird unverändert mit keiner Gegenstimme und einer Enthaltung zugestimmt.

Philipp Heyken kümmert sich um die Einladung zur ersten Ausschusssitzung am 25.01. (Nach §2b der StuKo-GO.)

TOP 3 Sonstiges

TOP 3.1 Stugenwiki

Inhaltliche Überarbeitung

Das Wiki wird kaum genutzt, viele Artikel sind veraltet oder im allgemein schlechten Zustand. Zur überarbeitung wird einen Arbeitsgruppe gebildet, zu der über den Stugenverteiler Eingeladen wird.

(Verantwortlicher: Philipp Heyken)

Technische Überarbeitung

Der StugA Informatik spricht an, dass das jetzige System eines Media-Wiki sehr wartungsintensive und spamanfällig ist. Es gibt daher überlegungen zu anderen Systemen zu Wechsel welche zwar nicht so leicht zu editieren sind, dafür aber weniger Schwachstellen haben. Die Editierung soll prinzipiell erhalten bleiben, es wird jedoch eine Freischaltung durch Administratoren nötig sein.

Diese Pläne werden einstimmig befürwortet.

TOP 4 Vorstellung der Maßnahmen aus dem Qualitätspakt Lehre

Heidi Schelhowe, Konrektorin für Studium und Lehre, stellt der StuKo das Konzept der Uni-Bremen zum Qualitätspakt Lehre vor. Die Entscheidung seitens der Gutachter ist bereits gefallen und der Uni stehen somit für die Umsetzung 9 Millionen Euro für 5 Jahre zur Verfügung.

Der Titel des Konzeptes ist "Forschendes Lernen von Anfang an - Heterogenität als Chance", hat einen starken Bezug zum forschenden Lernen und soll u.a. auch die Chancen von Studierende aus Nicht-Akademiker-Elternhäuser erhöhen.

Das Konzept besteht im Wesentlichen aus vier Säulen:

1. Septemberakademie

Noch vor dem Studium sollen die zukünftigen Studierenden Einblicke in ihr zukünftiges Fach erhalten und den Unterschied zwischen schulischem und universitären Lernen erfahren. Dies soll in Kursen mit ca. 20 Teilnehmern und einer Dauer von etwa 1 bis 2 Wochen geschehen.

Ziel ist es die Studierenden stärker für ihr Fach zu Motivieren und so die Abbrecherzahl im ersten Semester zu senken. Es soll sich explizit nicht um vorgezogenen Einführungsveranstaltungen mit der Vermittlung von Studienstoff handeln.

Bereits zum WiSe12/13 soll ein Großteil der Mittel für diese Programm zur Verfügung stehen.

2. Reform der Studieneingangsphase

Es wird Geld für Projekte zur Verbesserung der Studieneingangsphase bereitgestellt. Mit diesen Projekten soll vor allem die hohe Schwundquote gesenkt werden. Die Projekte werden für einzelne Fächer eingereicht. Die Ausschreibung für die MINT-Fächer läuft bereits (siehe auch ??), die für anderen Studienbereich sollen bald folgen.

Die Korektorin bittet die Stugen nach Problemen in der Studieneingangsphase ihrer Studiengänge zu suchen und ggf. auch eigene Konzepte zu erarbeiten.

3. Profilbildung der General Studies

Die Struktur und Organisation des General Studies Angebot soll verbessert werden. Es soll eine stärkere Ausrichtung in Richtung des Forschenden Lernen geben und auch zusätzliches Lehrangebot geschaffen werden.(Letzteres muss jedoch nach 5 Jahren Überprüft werden, da dann die Förderung wegfällt.)

4. Förderung studentischer Netzwerke in der Studienabschlussphase

Unterstützt werden Schreibwerkstätten für Abschlussarbeiten in allen Fächer sowie studentische organisierte Lehrprojekte. (Einladung von Dozenten oder sie Vernetzung mit potentiellen Arbeitgebern.)

Umsetzung des Konzeptes

Die Umsetzung des Konzeptes soll von einem soliden Qualitätsmanagement begleitet werden. Darüber Hinaus sollen auch die Studienzentren gestärkt werden, da diese effektive Anlaufstellen für die Studierenden sind.

Zuerst muss jedoch eine genau Kostenaufstellung und Detailplanung geschehen, damit alle Mittel freigegeben werden. Frau Schelhowe bietet im Sommer, wenn mehr Details feststehen, nocheinmal in die StuKo zu kommen.

Antrag auf Einrichtung eines StuKo-Lehramtsausschusses

20. Dezember 2011

Antragssteller

Philipp Heyken (AStA-Stugenbeauftragter)

Dimitri Kotrotsos (studentischer Vertreter im Zentrumsrat)

Steffen Post (studentischer Vertreter im gemeinsam beschließender Ausschuss aller Studiengänge im Lehramt)

Erläuterung

Obwohl das Lehramt wohl die wichtigste fachbereichsübergreifende Studententhematik ist, gibt es bis jetzt keine fachbereichsübergreifende studentische Lehramtsvertretung. Mehrere Anläufe einen Lehramts-StugA aufzubauen sind in der Vergangenheit aus verschiedenen Gründen gescheitert. Auch in der StuKo spielen Fragen des Lehramtes nahezu keine Rolle. Dies liegt unter anderem darin begründet, dass viele häufig anwesenden Stugen keine Lehramtsstudiengänge vertreten, oder aber keine Lehramts-Studierende in ihren Sitzungen vertreten sind.

Um dieser Problematik Abhilfe zu schaffen, schlagen wir die Bildung eines dauerhaften Ausschusses vor, welcher von den Stugen mit Lehramtsbezug besetzt wird.

Antrag

Die StuKo möge beschließen einen dauerhaften Ausschuss unter Beteiligung aller Lehramtsvertretenden Stugen einzuberufen. Die alle betreffenden Stugen sollen Lehramtsstudierende in diesen Ausschuss entsenden.

Für Einladung und Durchführung der Ausschusssitzungen gilt, bis auf weiteres, die Geschäftsordnung der StuKo. Der Ausschuss hat jedoch keinen Zugriff auf die Finanzmittel der StuKo.

Zu den Aufgaben des Ausschusses sollen gehören:

- Austausch über Situation in den Lehramtsstudiengängen. Sammeln von Kritik, welche dann von den studentischen Vertretern in den entsprechenden Gremien getragen werden.
- Information der Studierendenschaft über Entscheidungen von Lehramtsghremien.
- Allgemeine studentische Interessenvertretung bezüglich der Lehrveranstaltungen der Erziehungswissenschaften.
- Transparentere Auswahl der studentischen Vertreter in Lehramtsghremien, mindestens durch Vorschlag an die wählende Gremien.

Die erste Sitzung des Ausschusses soll am 25.01.2012 stattfinden. Den weiteren Sitzungsrhythmus legt der Ausschuss selbständig fest.

Klarstellung

Im Ausschuss soll lediglich ein sonst nicht behandeltes Themenfeld bearbeitet werden. Selbstverständlich sind alle Stugen die Lehramtsstudiengänge vertreten weiterhin zur regulären StuKo eingeladen und dort voll Antragsberechtigt.